

# Digitalisierungsbericht 2009: Daten und Fakten

Juli 2009

Dr. Oliver Ecke, Regina Deck

# Agenda

- **Methodische Hinweise**
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Methodische Hinweise

## Daten zur Untersuchung

Auftraggeber:	Kommission für Zulassung und Aufsicht der Landesmedienanstalten (ZAK) unter Beteiligung von SES ASTRA und MediaBroadcast
Untersuchungs- inhalt:	Erhebung der Fernsehempfangsart im Hinblick auf die Unterscheidung Kabel, Satellit, DSL-TV, DVB-T inkl. Bestimmung des Digitalisierungsgrades.
Methode:	Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI)
Feldzeit:	20.05. – 27.06.2009
Grundgesamtheit:	Deutsche und (ab 2007 erstmalig berücksichtigt) ausländische Privathaushalte in Deutschland (39,135 Mio. Haushalte insgesamt, davon 37,412 Mio. TV-Haushalte)
Stichprobe / Zielperson:	Repräsentative Haushaltsstichprobe auf Basis des ADM Telefonstichprobensystems; Person ab 14 Jahre im Haushalt, die sich am besten mit dem TV- Empfang auskennt ("Person who knows best")
Sichprobengröße:	6.000 Haushalte in gleichmäßiger, also disproportionaler Verteilung auf die Bundesländer. Aufhebung des disproportionalen Ansatzes im Rahmen der Gewichtung, damit repräsentative Aussagen für alle Privathaushalte in Deutschland möglich
Fragenprogramm:	TV Geräteausstattung im Haushalt, Art des TV Empfangs, Pay-TV-Nutzung, PC und Internet, weitere Ausstattungsmerkmale, Demografie.

# Methodische Hinweise

## Hinweise zur Definition der TV-Empfangsarten

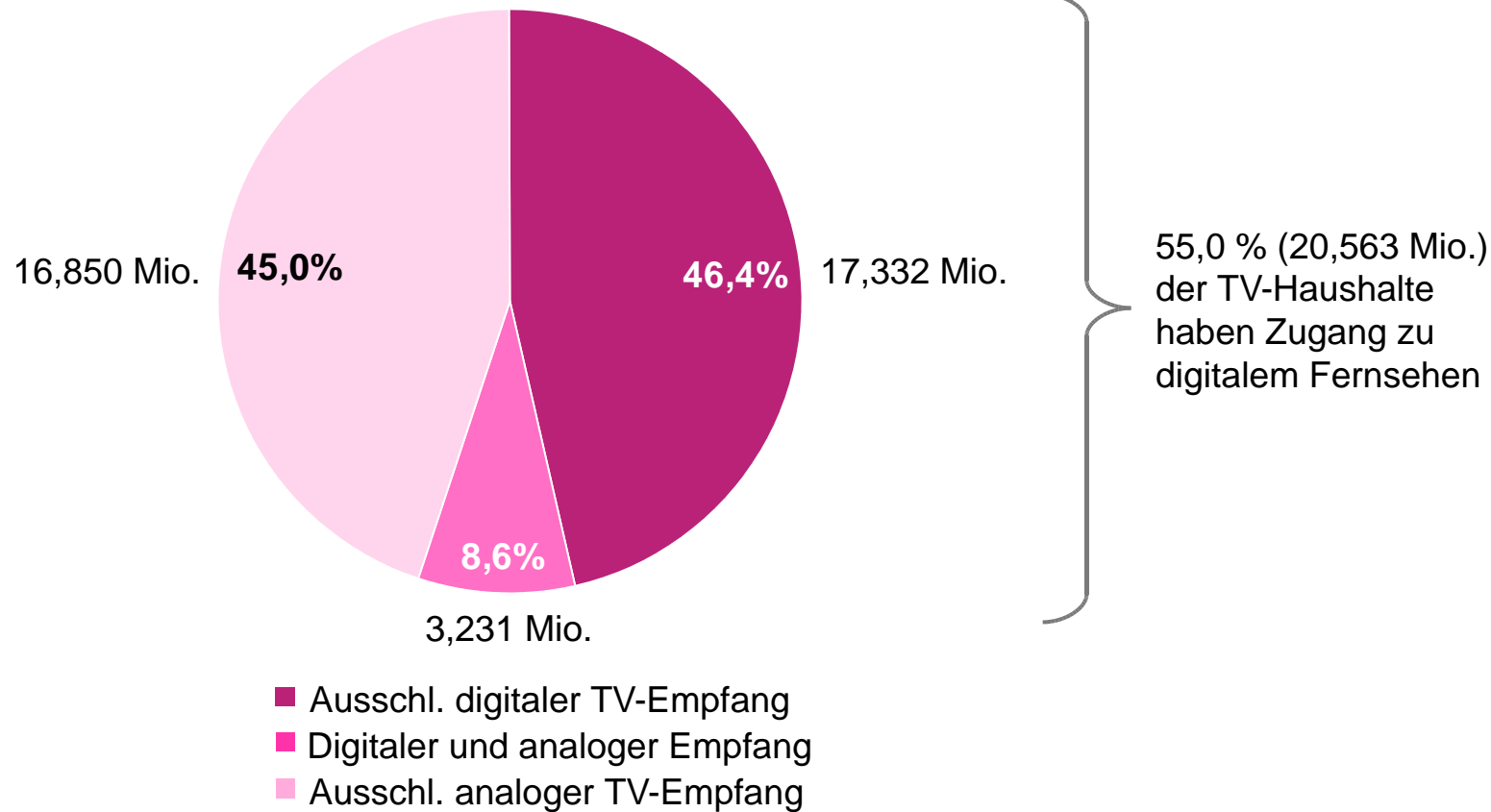
Bestimmung der TV-Empfangsart:	Die Definition der TV-Empfangsart (Kabel / Sat / Terrestrik / DSL-TV) basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Basis der Berichterstattung: TV-Haushalte:	Basis der Berichterstattung sind alle privaten TV-Haushalte in Deutschland (37,412 Mio.), d.h. Haushalte mit mindestens einem TV-Gerät. TV-Empfang über PC und TV-Karte ist hier nicht berücksichtigt.
Änderung seit 2007:	Seit 2007 sind auch ausländische Haushalte in Deutschland in die Grundgesamtheit eingeschlossen. Vorher waren es ausschließlich deutsche Haushalte.
Kabel:	Als Kabelhaushalte zählen nach Definition der ALM / ZAK auch rd. 400 TSD Haushalte mit Satellitenempfang, die keinen eigenen Satellitenreceiver haben.
Satellit:	Satellitenhaushalte sind dementsprechend alle Haushalte mit Satellitenempfang mit eigenem Receiver.

# Agenda

- Methodische Hinweise
- **Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten**
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Digitalisierung in den TV-Haushalten Mitte 2009

Mehr als die Hälfte der TV-Haushalte empfängt an mindestens einem TV-Gerät digitales Fernsehen



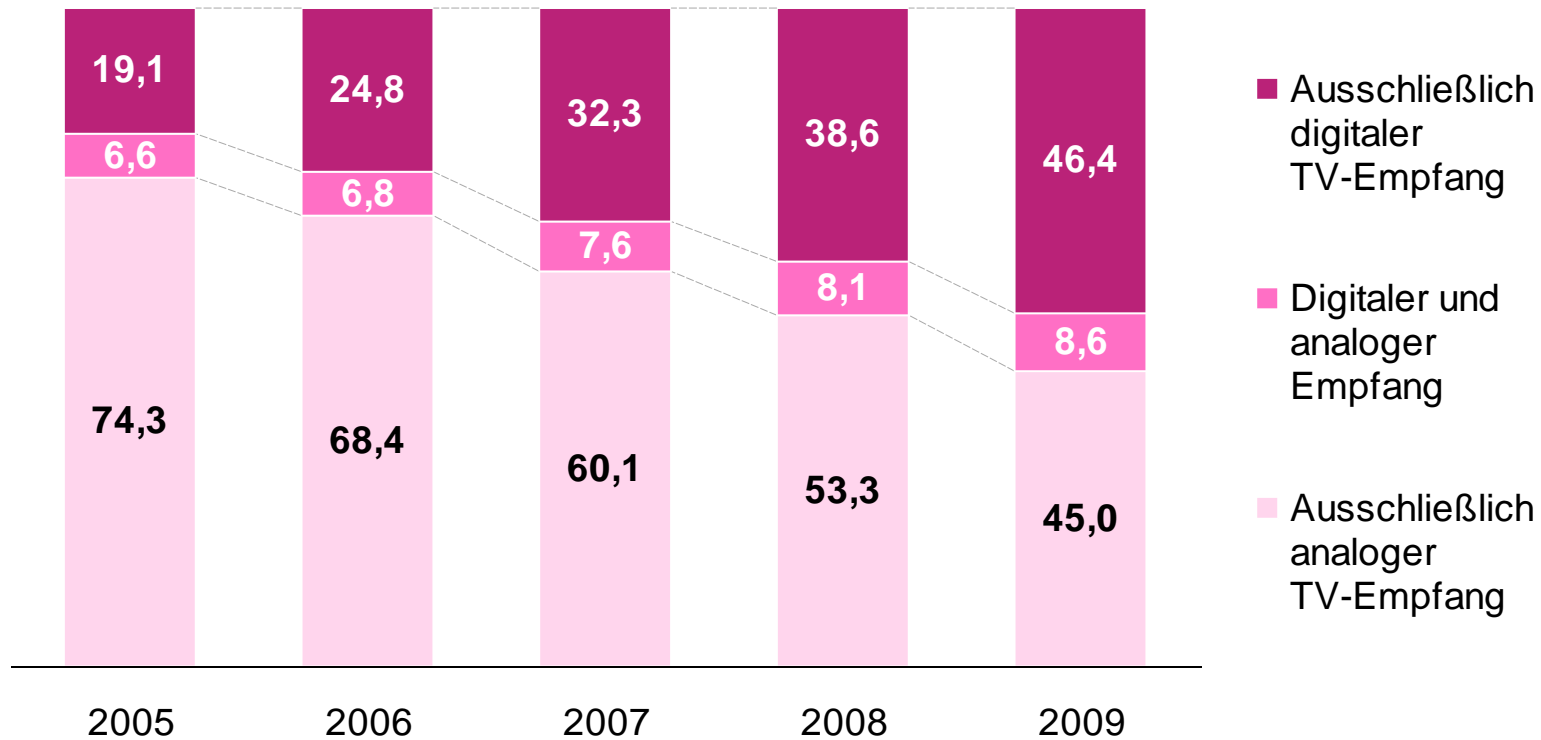
Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

tns infratest

# Digitalisierung in den TV-Haushalten 2005 bis 2009

Verdopplung der digitalen TV-Haushalte seit 2005 auf 55%



Angaben in Prozent

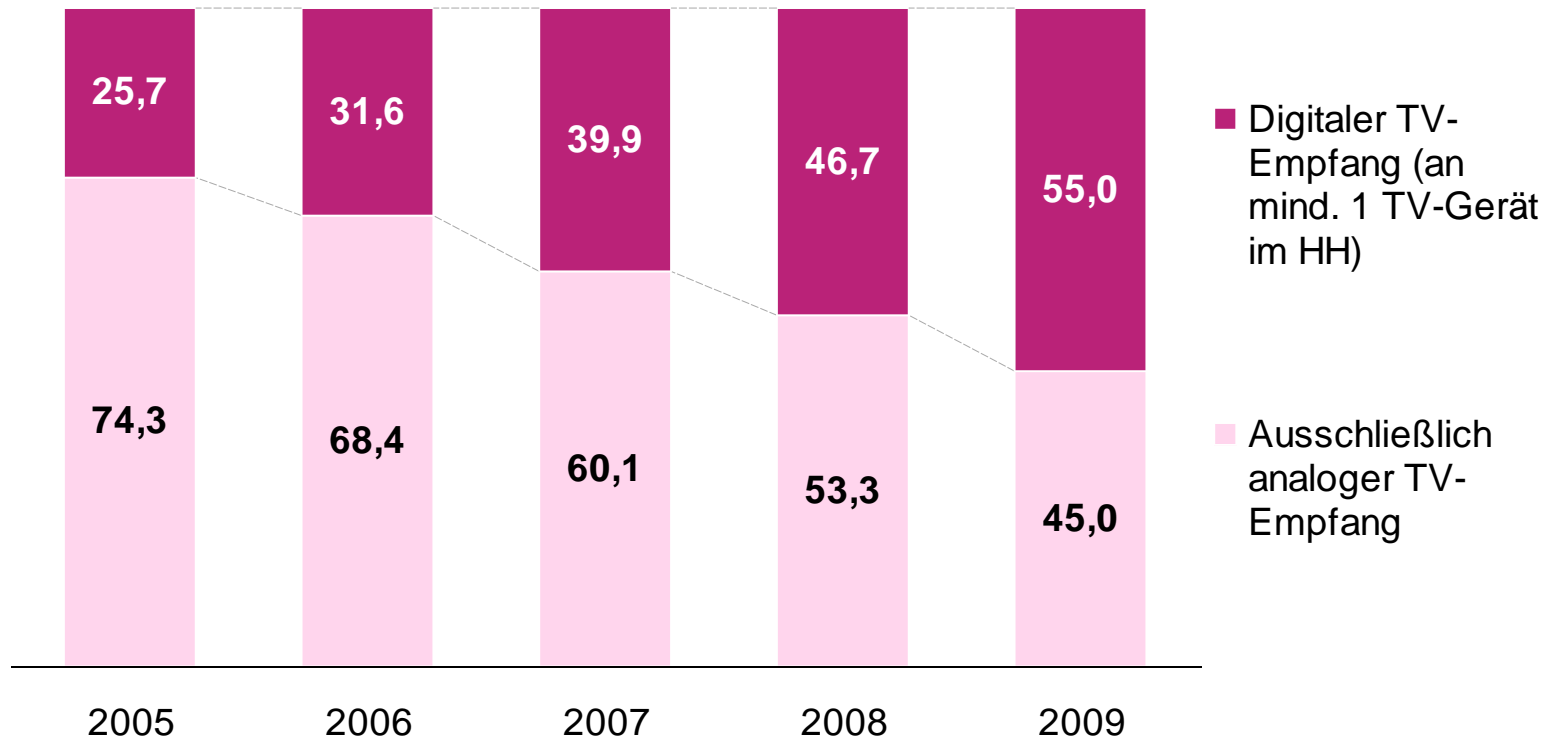
Basis: 33,904 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

tns infratest

# Digitalisierung in den TV-Haushalten 2005 bis 2009

Verdopplung der digitalen TV-Haushalte seit 2005 auf 55%



Angaben in Prozent

Basis: 33,904 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

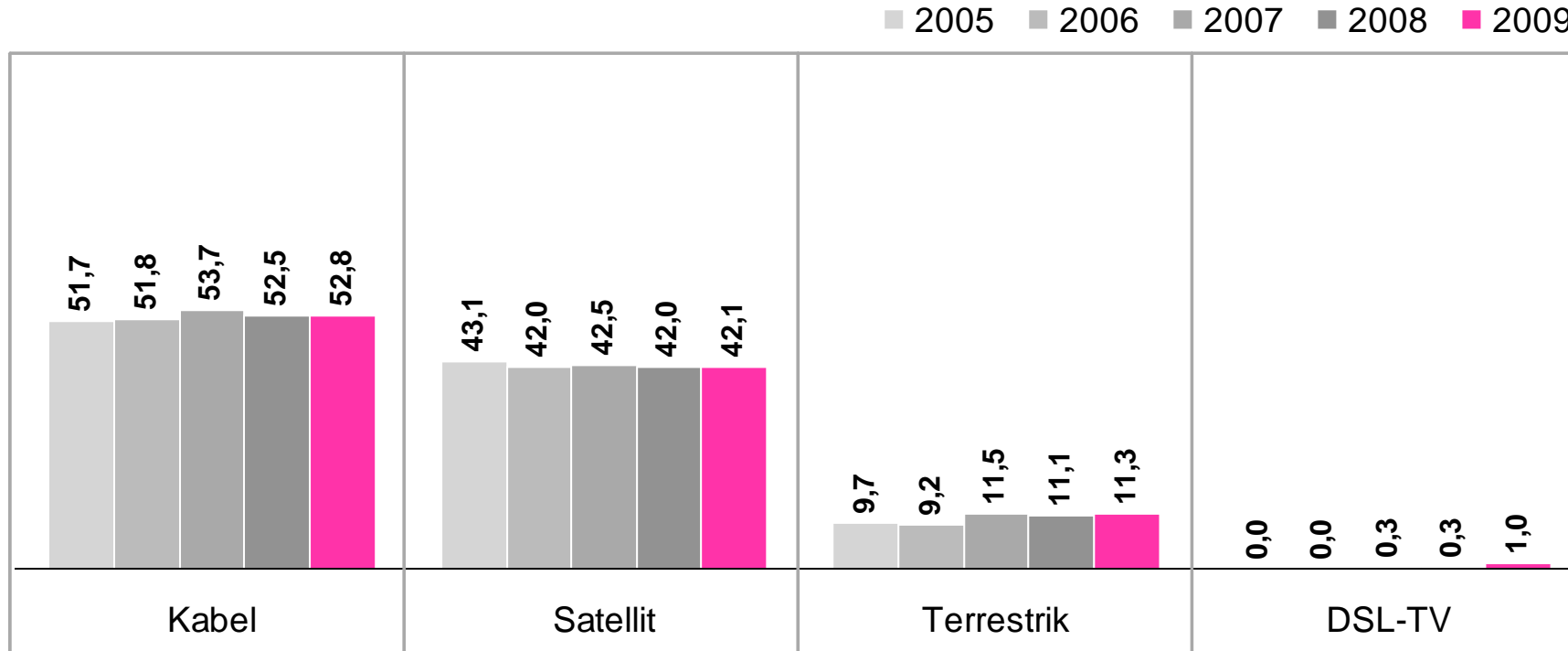
tns infratest

# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- **Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)**
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Verteilung der Übertragungswege

Eher stabile Verteilung der Empfangsarten insgesamt



Angaben in Prozent

Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart

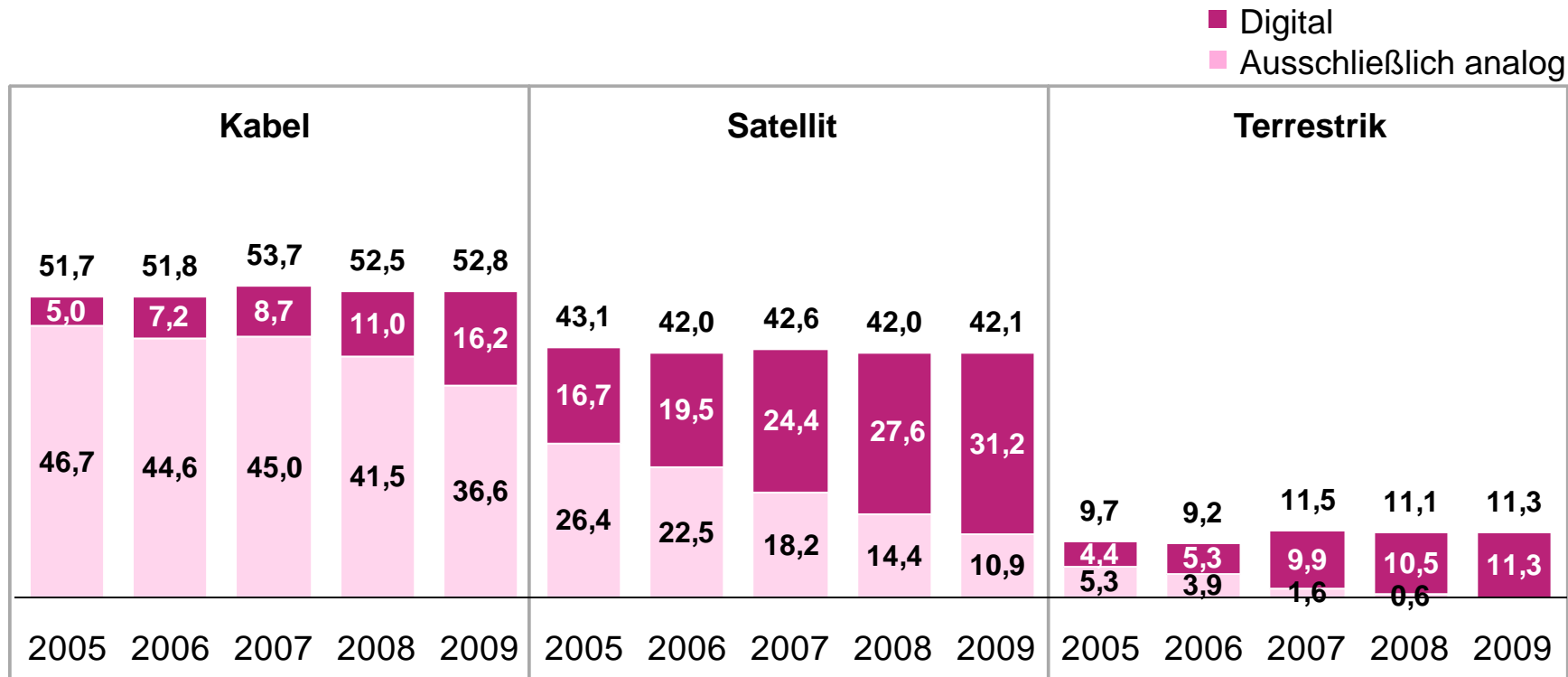
Basis: 33,904 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 Mio. TV-HH in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

tns infratest

# Verteilung der Übertragungswege – digital vs. analog

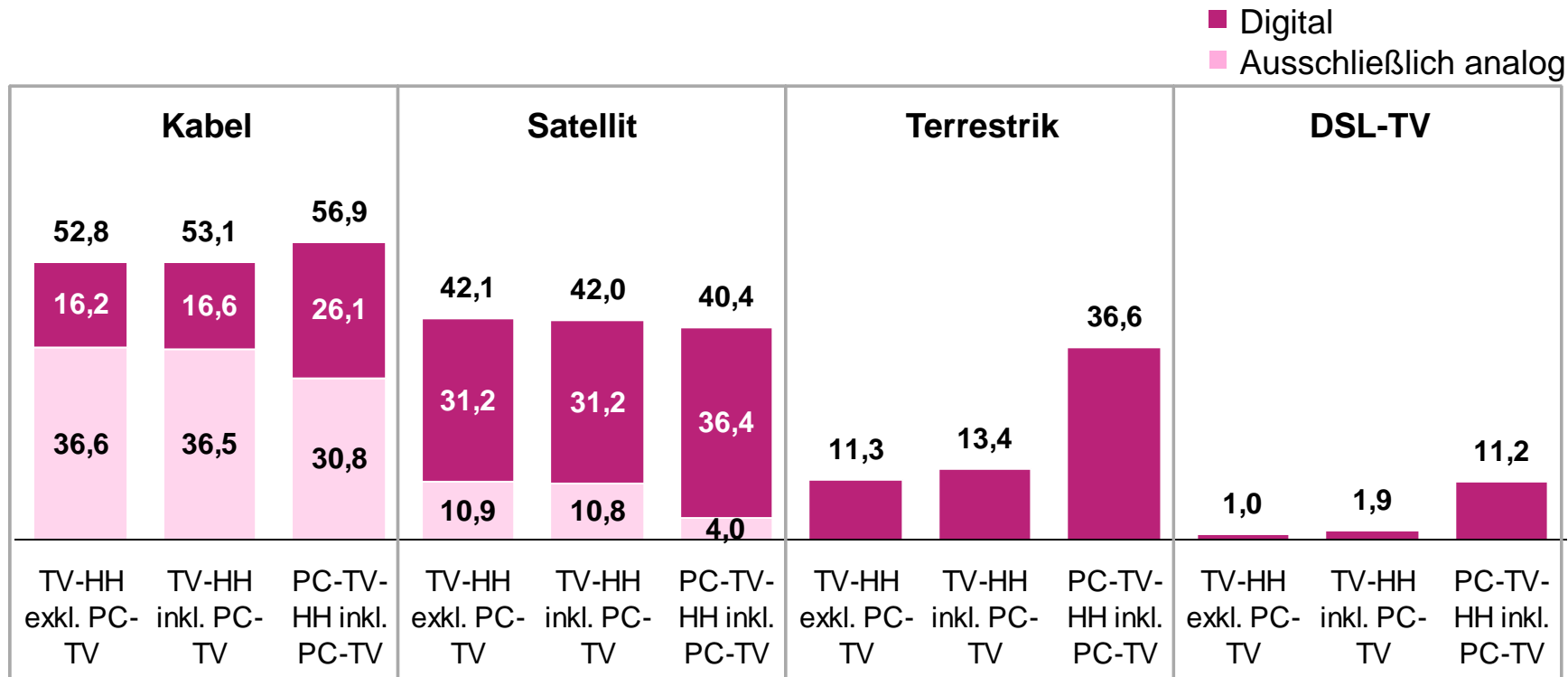
Digitalisierung des Kabels scheint in Schwung zu kommen



Angaben in Prozent  
 Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart  
 Basis: 33,904 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 Mio. TV-HH in Deutschland

# Verteilung der Übertragungswege inkl. und exkl. PC-TV

Deutlich mehr DVB-T und DSL-TV in PC-TV-HH; Digitalanteil in Kabel und Satellit ebenfalls deutlich höher



Angaben in Prozent

Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart

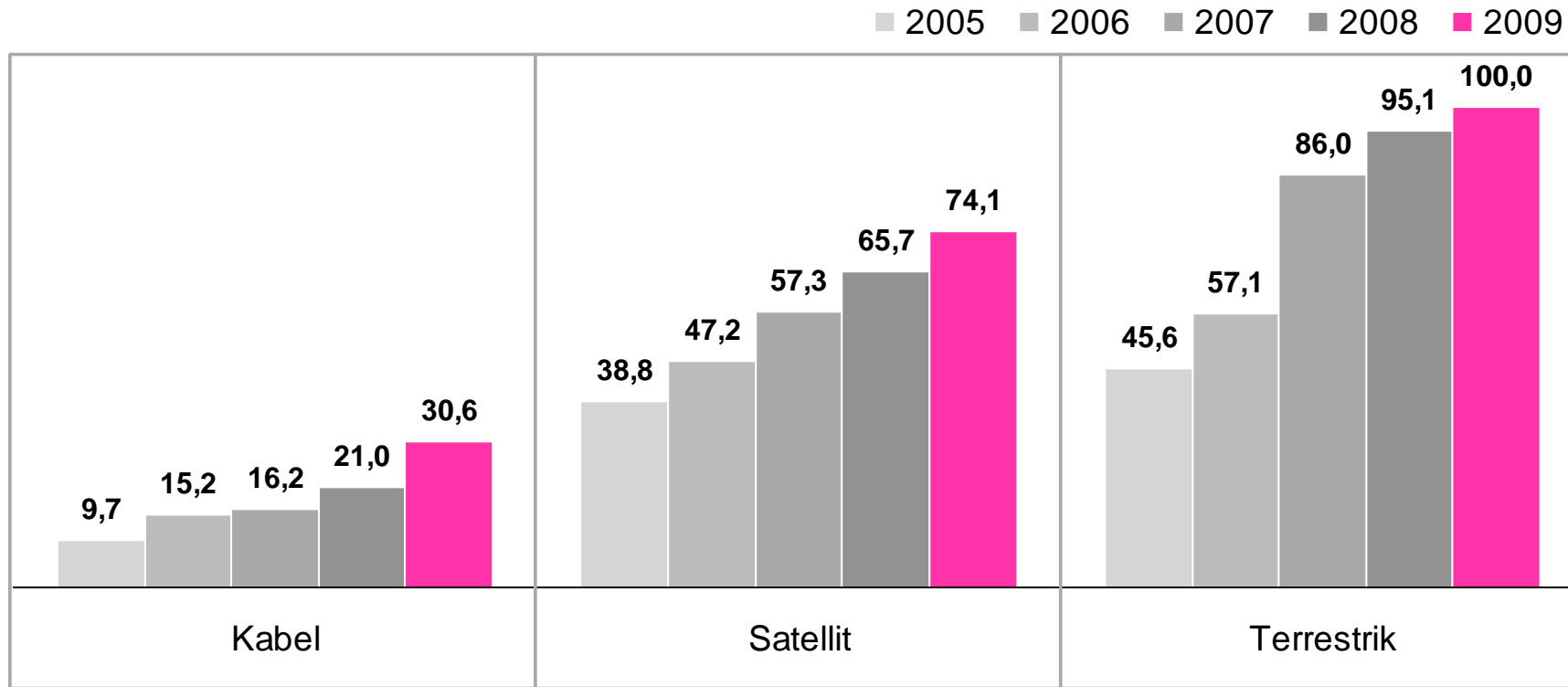
Basis: 37,412 Mio. TV-HH / 37,482 TV- oder PC-TV-HH / 3,836 PC-TV-HH in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
 Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
 München, Juli 2009

**tns** infratest

# Digitalisierung der Übertragungswege

Drei Viertel aller Satellitenhaushalte empfangen digital, unter den Kabelhaushalten sind es rund 30%



Angaben in Prozent

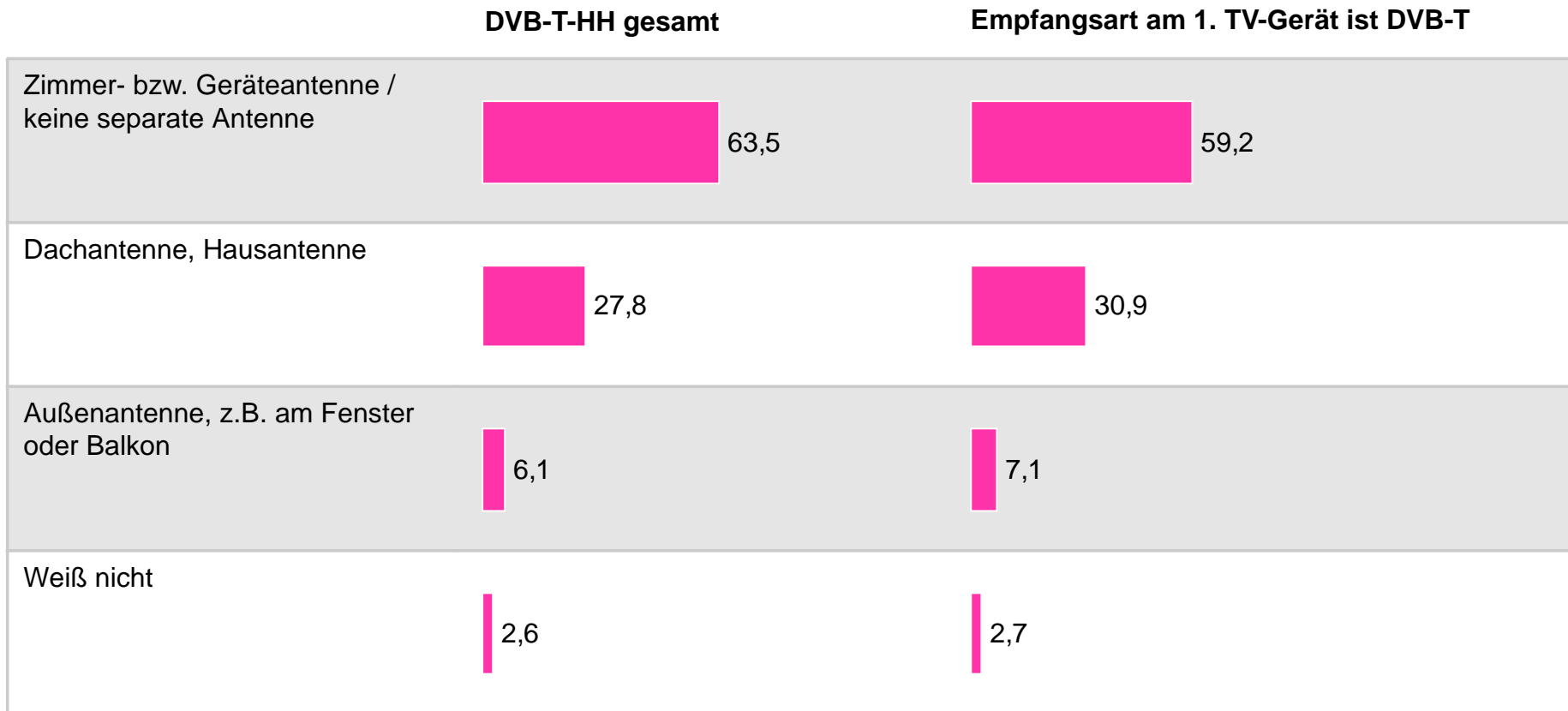
Basis: 33,904 / 33,904 / 36,981 / 37,277 / 37,412 Mio. TV-HH in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

tns infratest

# DVB-T – Art der Antenne

Zimmerantenne überwiegt deutlich auch bei DVB-T als Hauptempfangsart



Angaben in Prozent

Basis: 4,209 Mio. DVB-T-TV-Haushalte in Deutschland / 3,689 TV-HH mit DVB-T-Empfang am 1. TV-Gerät

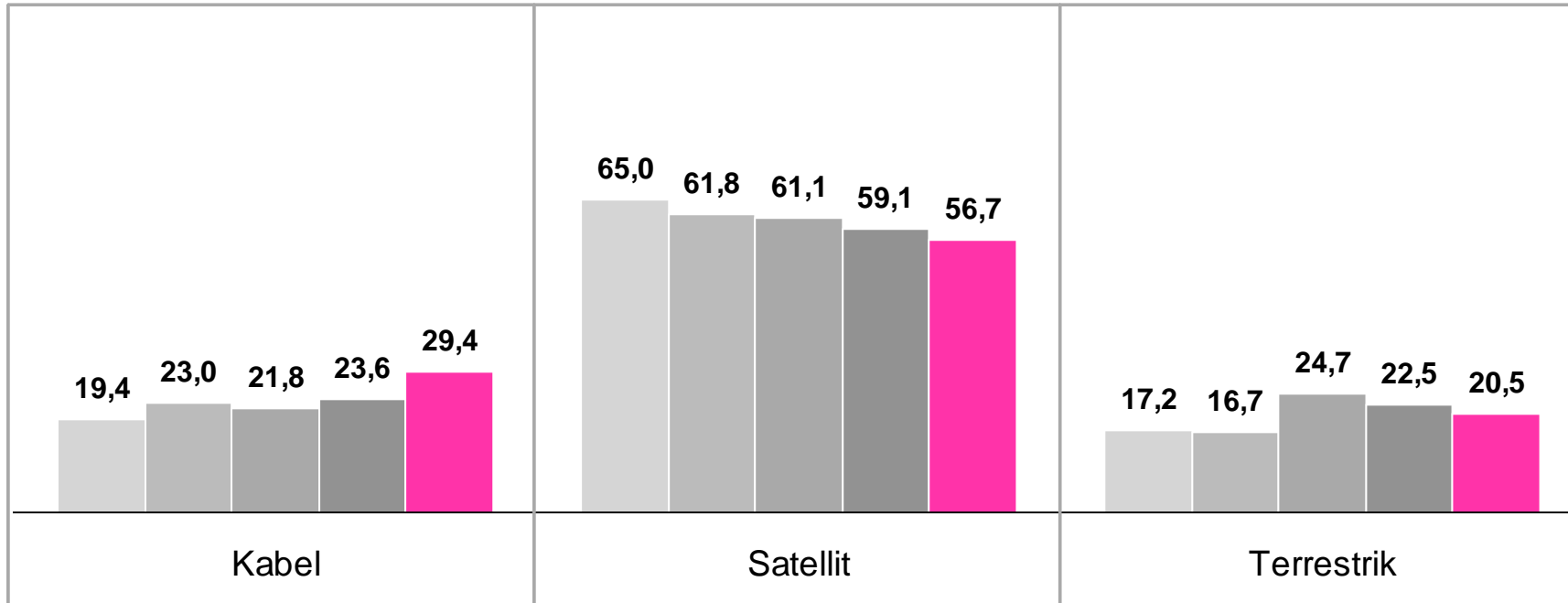
# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- **Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)**
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Verteilung der Übertragungswege in digitalen TV-HH

Satellitenempfang verliert relativ, Kabel und Terrestrik gewinnen an „digitaler“ Bedeutung

■ 2005 ■ 2006 ■ 2007 ■ 2008 ■ 2009



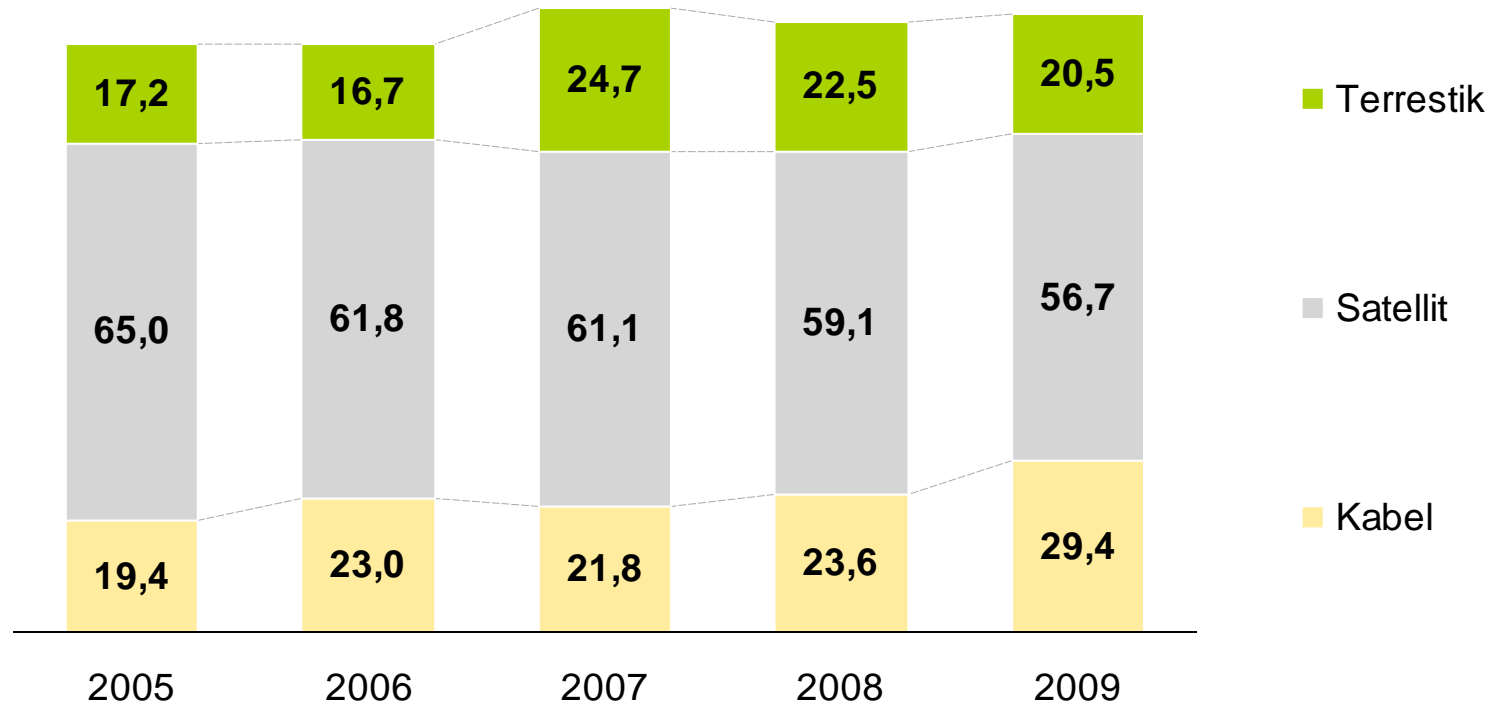
Angaben in Prozent  
Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart  
Basis: Digitale TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

tns infratest

# Verteilung der Übertragungswege in digitalen TV-HH

## In digitalen TV-Haushalten – Trend 2005 bis 2009



Angaben in Prozent  
Summe > 100% wegen Mehrfachempfangsart  
Basis: Digitale TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

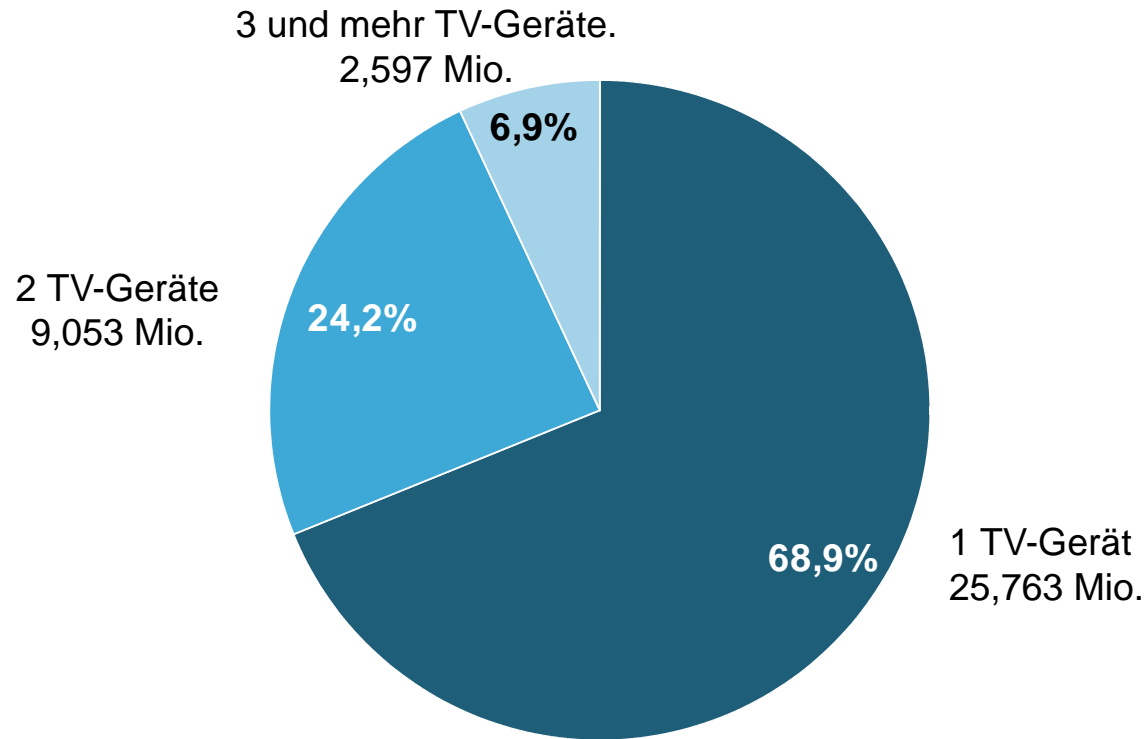
tns infratest

# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- **Digitalisierung auf Basis TV-Geräte**
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Anzahl TV-Geräte im HH

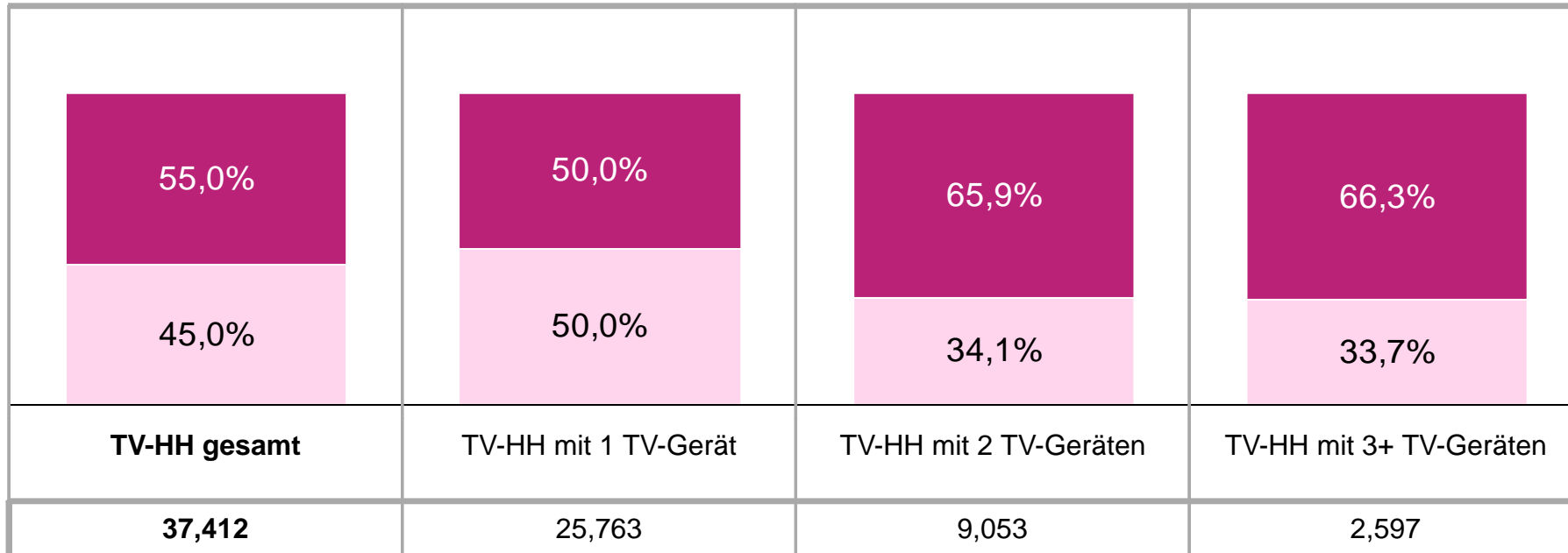
Über zwei Drittel der TV-Haushalte haben 1 TV-Gerät, ein weiteres Viertel 2 TV-Geräte



Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

# Digitalisierungsgrad nach Anzahl TV-Geräte im HH

Digitalisierungsgrad steigt mit Anzahl der TV-Geräte im HH



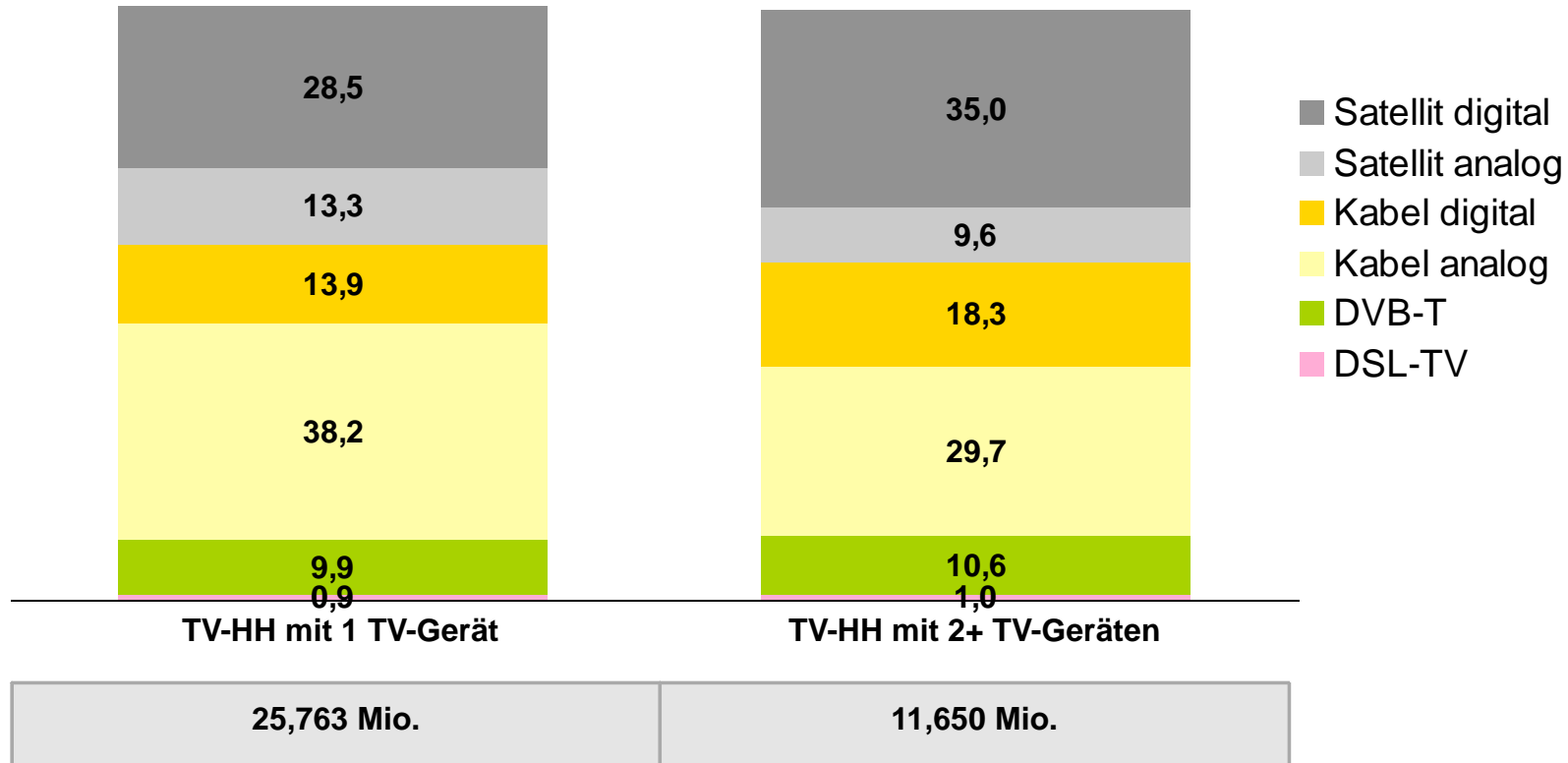
TV-HH in Mio.

- Digital
- Ausschließlich analog

Basis: 37,412 TV-Haushalte in Deutschland

# Empfangsart 1. TV-Gerät bei 1 TV-Gerät vs. 2+ TV-Geräten

Höherer Anteil an digitalem Satellit und digitalem Kabel in TV-HH mit mindestens 2 TV-Geräten



# Empfangsart in HH mit mehr als einem TV-Gerät

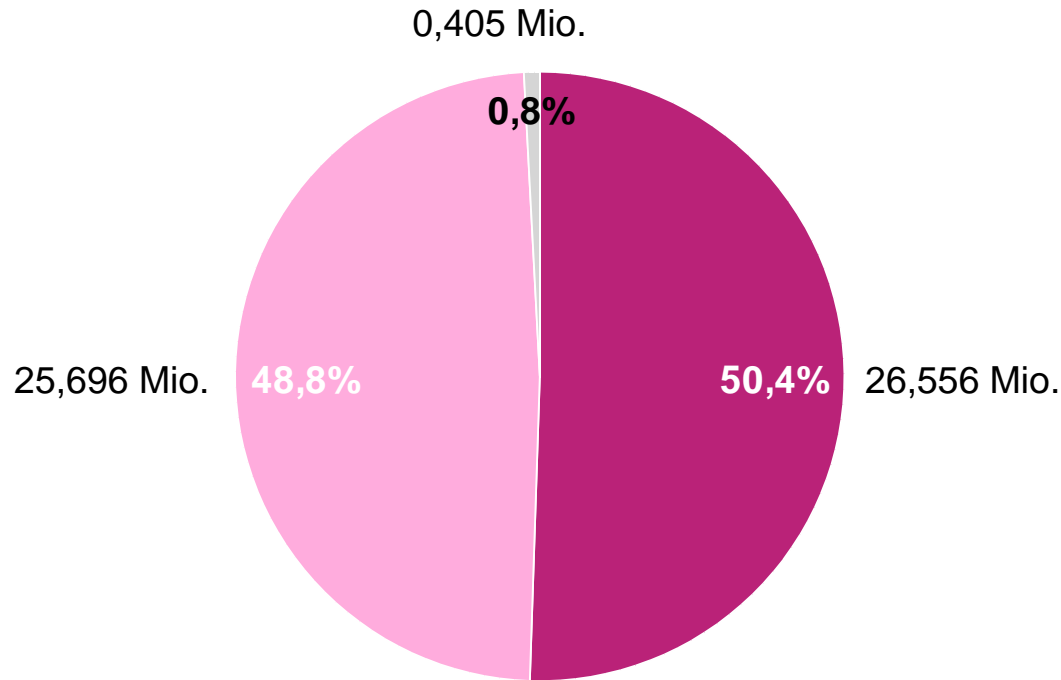
Empfangsart am 1. TV-Gerät bestimmt weitgehend auch den Empfang an weiteren Geräten

Empfangsart am 1. TV-Gerät:	Satellit	Kabel	DVB-T
Anteil der Empfangsart	44,6	48,0	10,6
Empfangsart an weiteren TV-Geräten (jeweilige Empfangsart am 1. Gerät = 100%):			
Satellit	90,1	2,7	24,0
Kabel	4,5	93,2	15,1
DVB-T	6,8	5,5	69,4
DSL-TV	0,2	0,4	1,2

Angaben in Prozent  
Basis: 11,650 Mio. TV-Haushalte in Deutschland mit 2 oder mehr TV-Geräten

# Digitalisierung der TV-Geräte in den TV-Haushalten

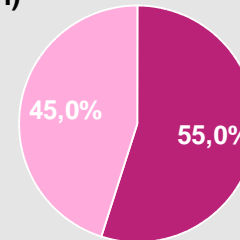
Im Durchschnitt verfügt jeder TV-HH über 1,4 TV-Geräte.  
Die Hälfte davon empfängt digitales Fernsehen



- TV-Gerät mit digitalem Empfang
- TV-Gerät mit analogem Empfang
- Nicht eindeutig zuzuordnen

50,4 % (26,556 Mio.)  
der TV-Geräte  
empfangen digitales  
Fernsehen

Zum Vergleich:  
Digitalisierungsgrad der HH  
(mind. 1 digitales Empfangsgerät  
im HH)

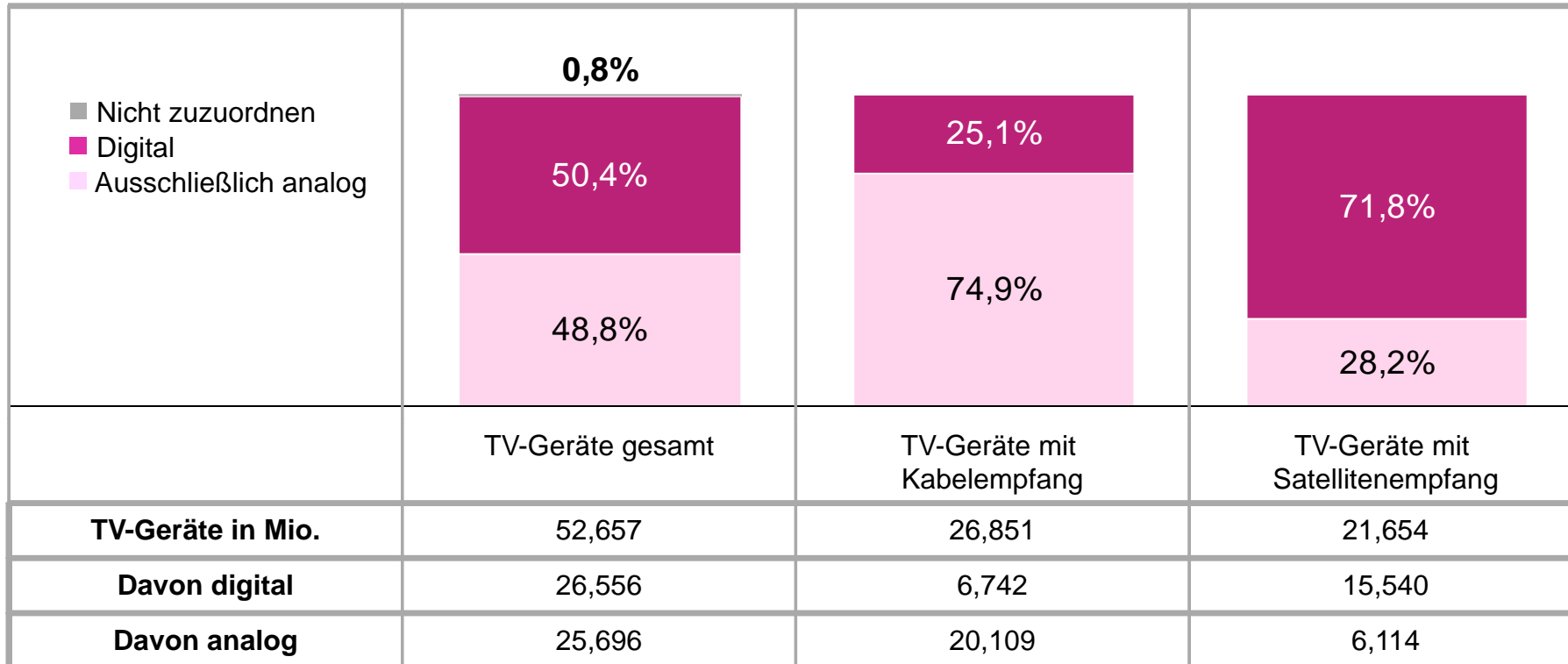


Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

# Digitalisierungsgrad der TV-Geräte nach Empfangsart

Digitalisierungsbedarf in Kabel-HH am größten: Dort 20,1 Mio. TV-Geräte noch zu digitalisieren. Satellit: 6,1 Mio. TV-Geräte



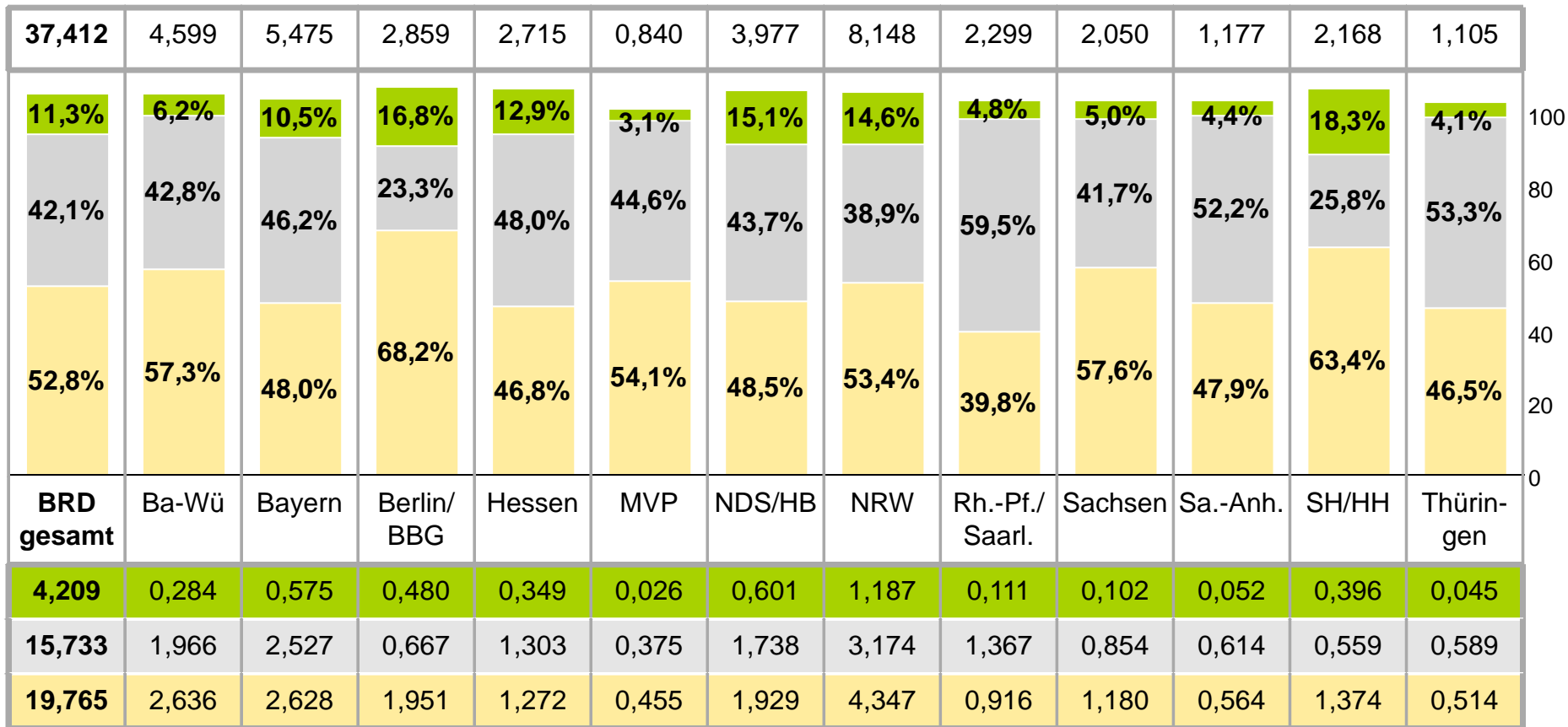
Basis: 37,412 TV-Haushalte in Deutschland

# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- **Regionale Verteilung der Übertragungswege**
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Übertragungswege nach Bundesländern

TV-HH in Mio.



In Mio.

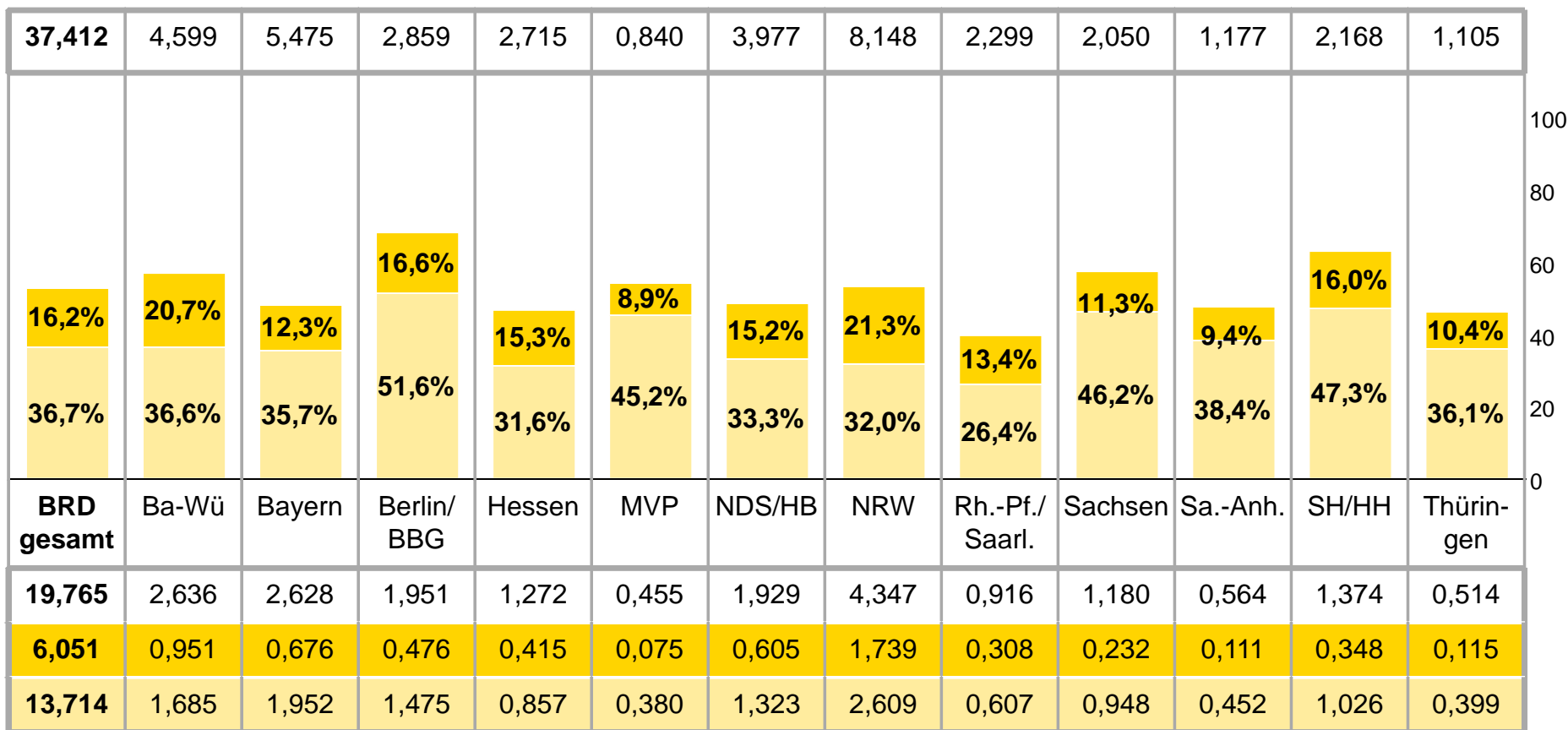
- Terrestik
- Satellitenempfang
- Kabelempfang

Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

# Kabel-Empfang nach Bundesländern

TV-HH in Mio.



In Mio.

- Kabel Gesamt
- Kabel digital
- Kabel analog

Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

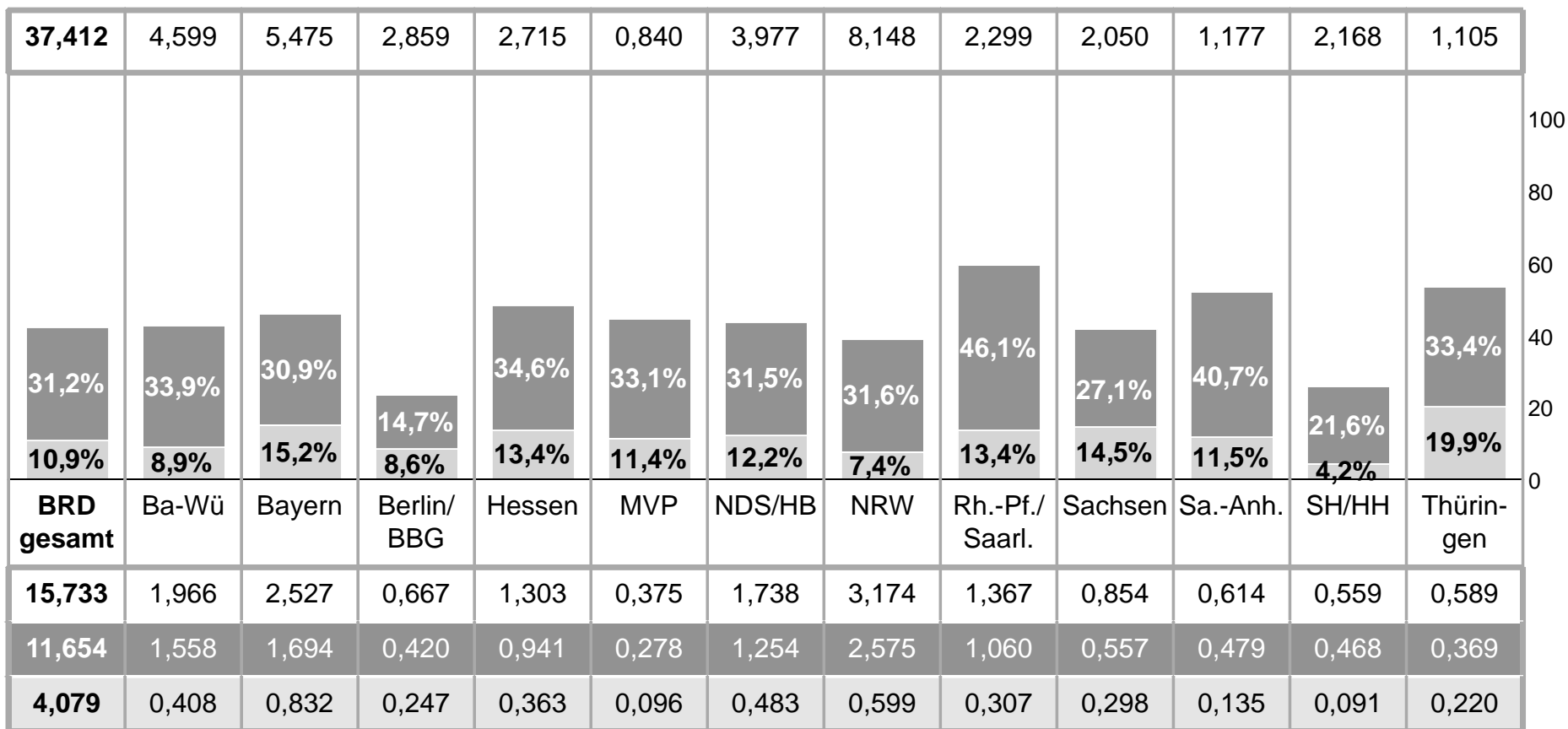


TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009



# Satelliten-Empfang nach Bundesländern

TV-HH in Mio.



In Mio.

- Satellit Gesamt
- Satellit digital
- Satellit analog

Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland



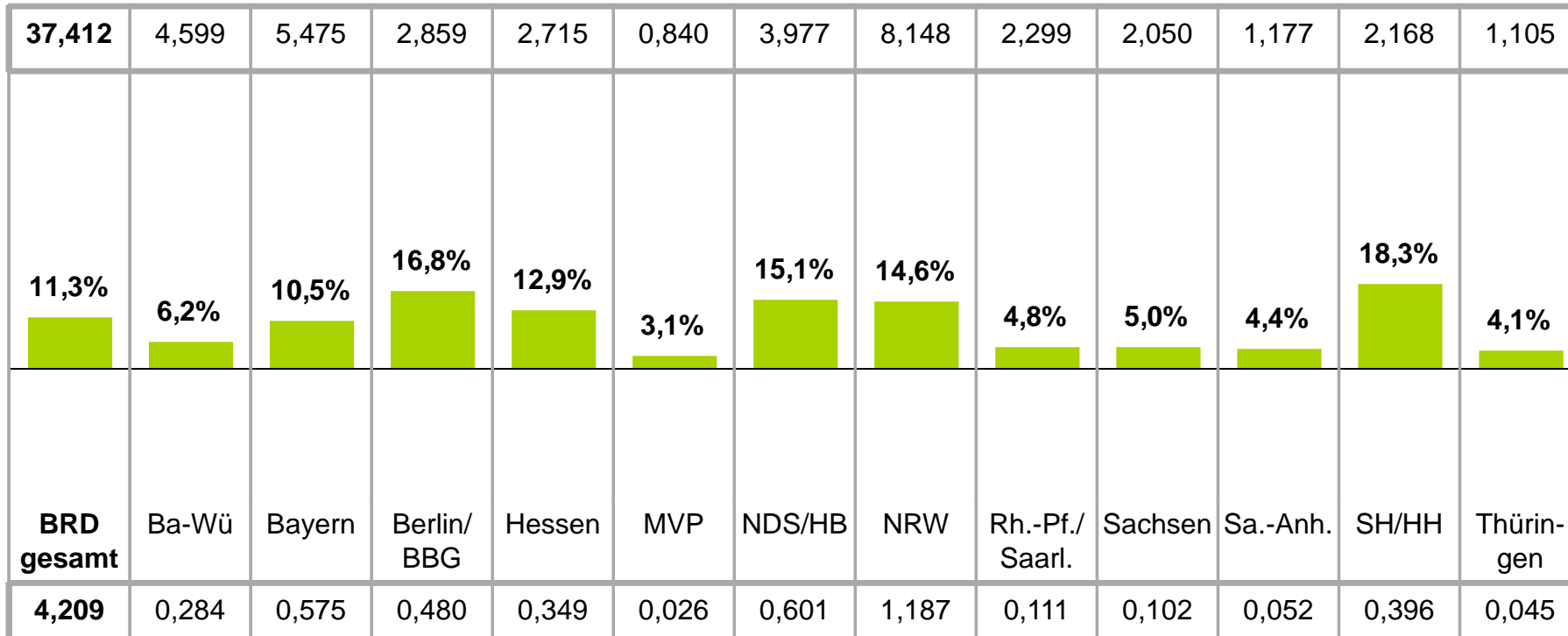
TNS Infratest MediaReserach  
 Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
 München, Juli 2009



# DVB-T-Empfang nach Bundesländern

## DVB-T-Empfang bei mindestens einem TV-Gerät

TV-HH in Mio.



DVB-T in Mio.

Basis: 37,412 TV-Haushalte in Deutschland



TNS Infratest MediaReserach  
 Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
 München, Juli 2009



# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- **Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile**
- Digitalisierung in Europa
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Priorisierung der Übertragungswege

## Begründung

### Warum ?

- In einem Haushalt können verschiedene Empfangswege (Kabel, Satellit, terrestrischer Empfang) vorhanden sein, um Fernsehsignale zu empfangen. Mehrere Empfangswege können dabei an einem einzelnen Fernsehgerät oder an verschiedenen Fernsehgeräten im Haushalt anliegen.
- Addiert man die verschiedenen Empfangswege über alle Haushalte auf, dann übersteigt die Summe 100%, da einige Haushalte über mehrere Empfangswege verfügen.
- Um Marktanteile darstellen zu können (Gesamtmarkt: 100%), ist die Priorisierung der Empfangsebenen eine bewährte Methode. Dabei wird für die Marktanteilsberechnung jeweils nur die „hochwertigste“ Empfangsebene berücksichtigt.

# Priorisierung der Übertragungswege

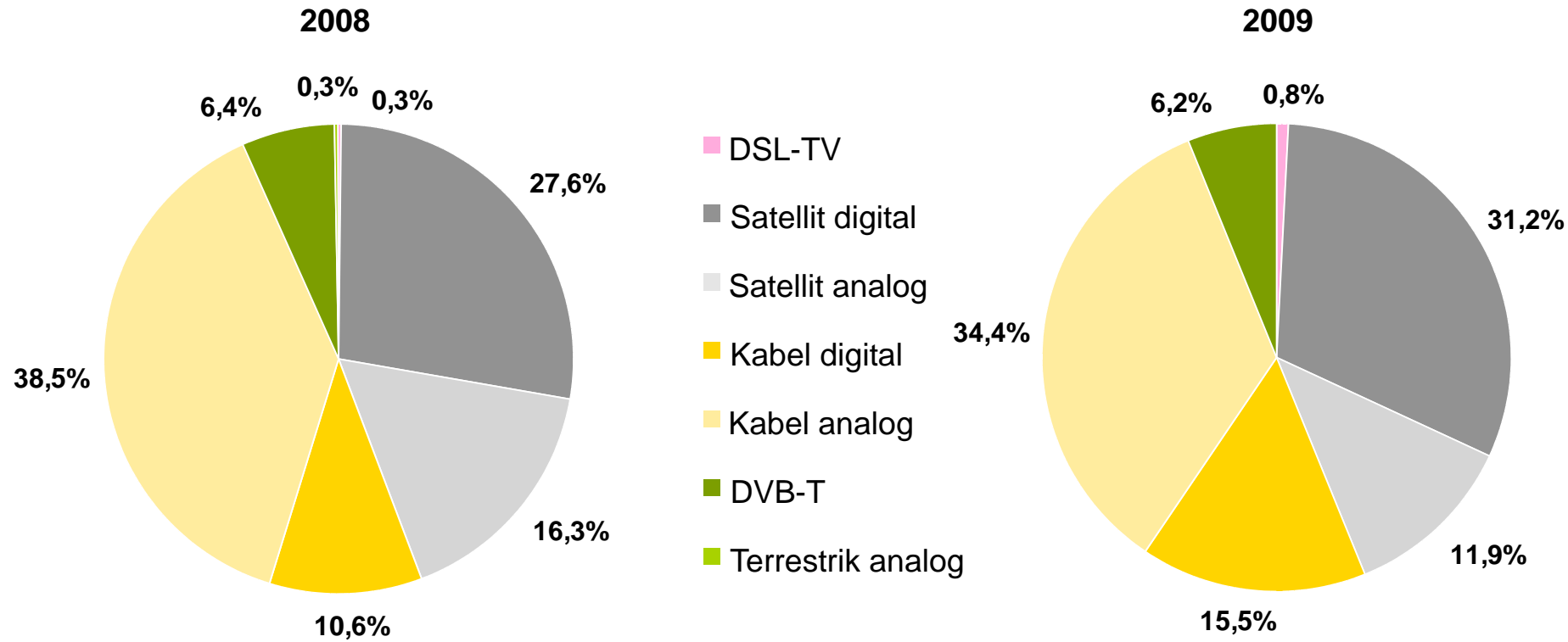
## Methode

### Wie ?

- Die Reihenfolge der „Wertigkeit“ orientiert sich im Wesentlichen an der Anzahl der Fernsehkanäle, die mit der jeweiligen Empfangsart genutzt werden können.
- Die hier durchgeführte Priorisierung beruht auf der folgenden Rangfolge:
  - 1) Satellit digital
  - 2) DSL-TV
  - 3) Kabel digital
  - 4) Satellit analog, hier inkl. Gemeinschaftsempfang ohne eigenen Receiver
  - 5) Kabel analog, hier exkl. Gemeinschaftsempfang ohne eigenen Receiver
  - 6) DVB-T
  - 7) Terrestrisch analoger Empfang (bis 2008)

# TV Übertragungswege priorisiert:

## Hochwertigster Empfang im Haushalt - Marktanteile



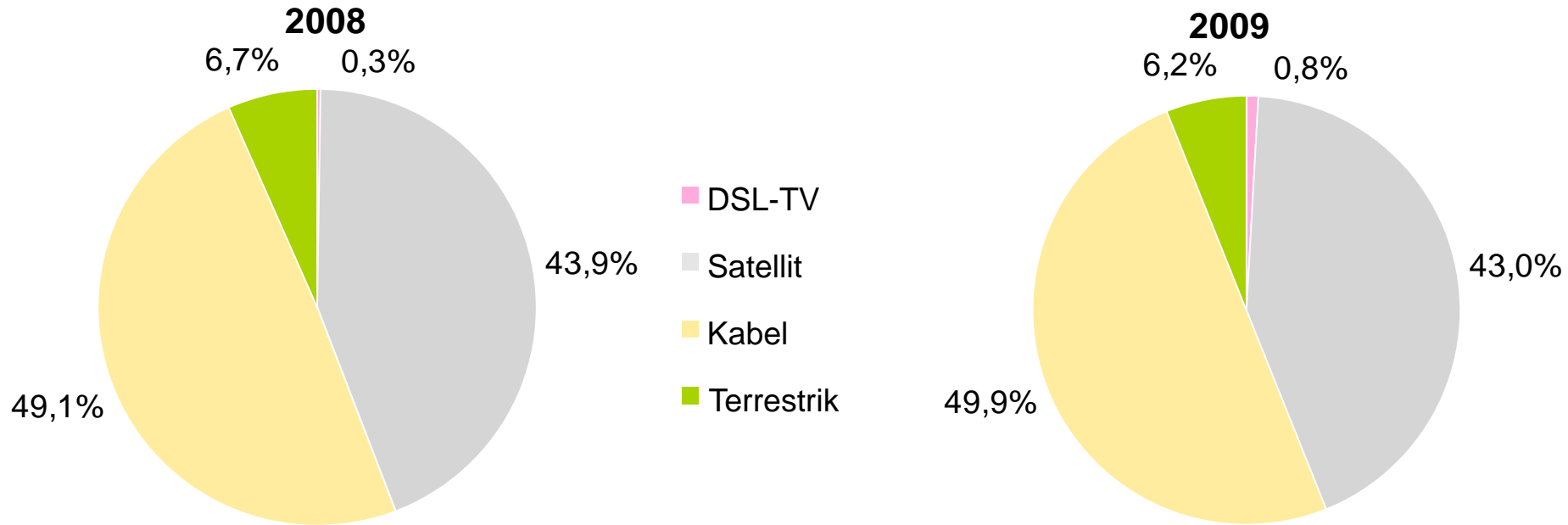
Satellit = Satellit mit eigenem Receiver und Satellit-Gemeinschaftsempfang ohne eigenen Receiver  
 Kabel = Kabel ohne Satellit-Gemeinschaftsempfang ohne eigenen Receiver

Basis: 37,277 / 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
 Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
 München, Juli 2009



# TV Übertragungswege priorisiert: Pauschale Marktanteile



Satellit = Satellit mit eigenem Receiver und Satellit-Gemeinschaftsempfang ohne eigenen Receiver  
 Kabel = Kabel ohne Satellit-Gemeinschaftsempfang ohne eigenen Receiver

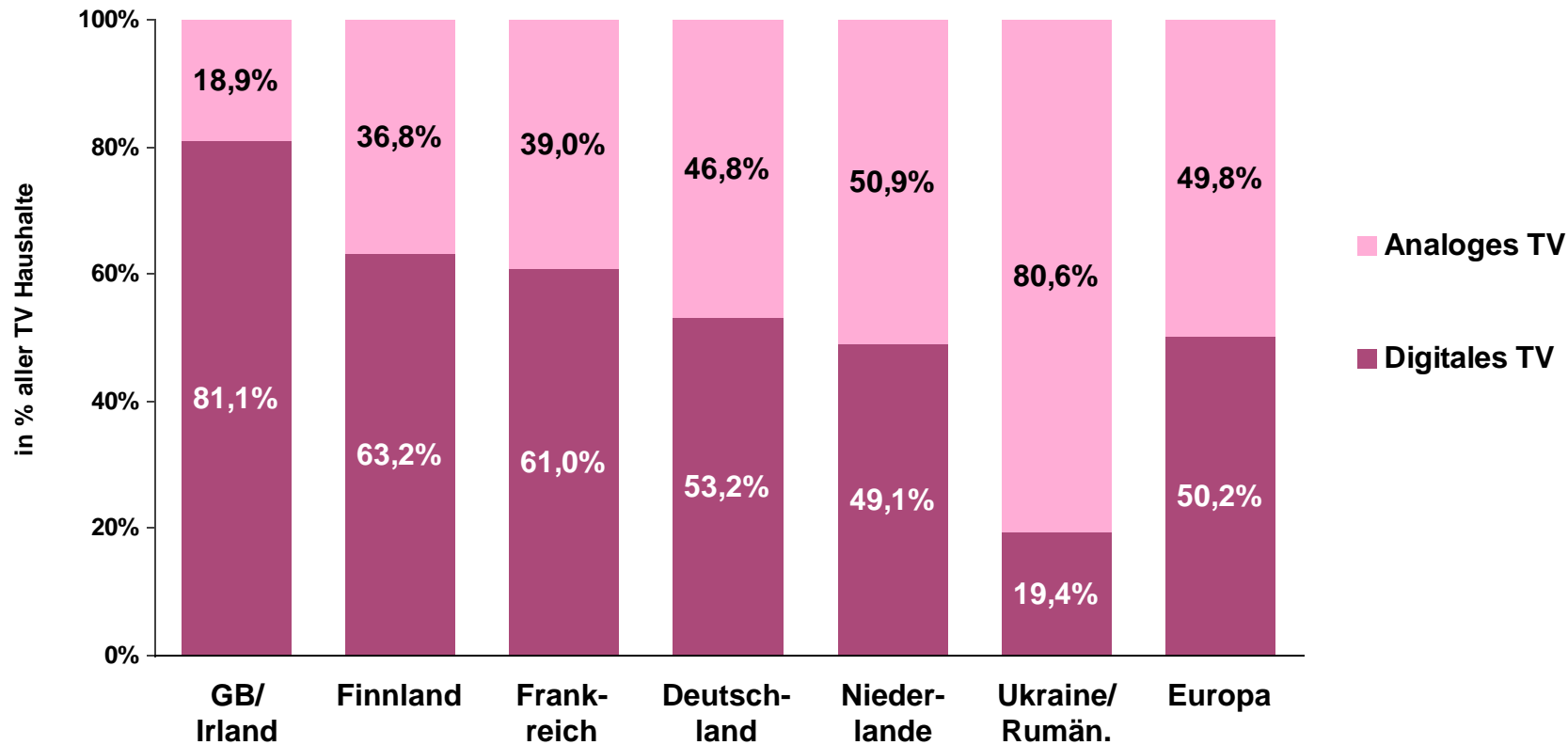
Basis: 37,277 / 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- **Digitalisierung in Europa**
- Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet

# Digitales TV innerhalb des ASTRA Footprint

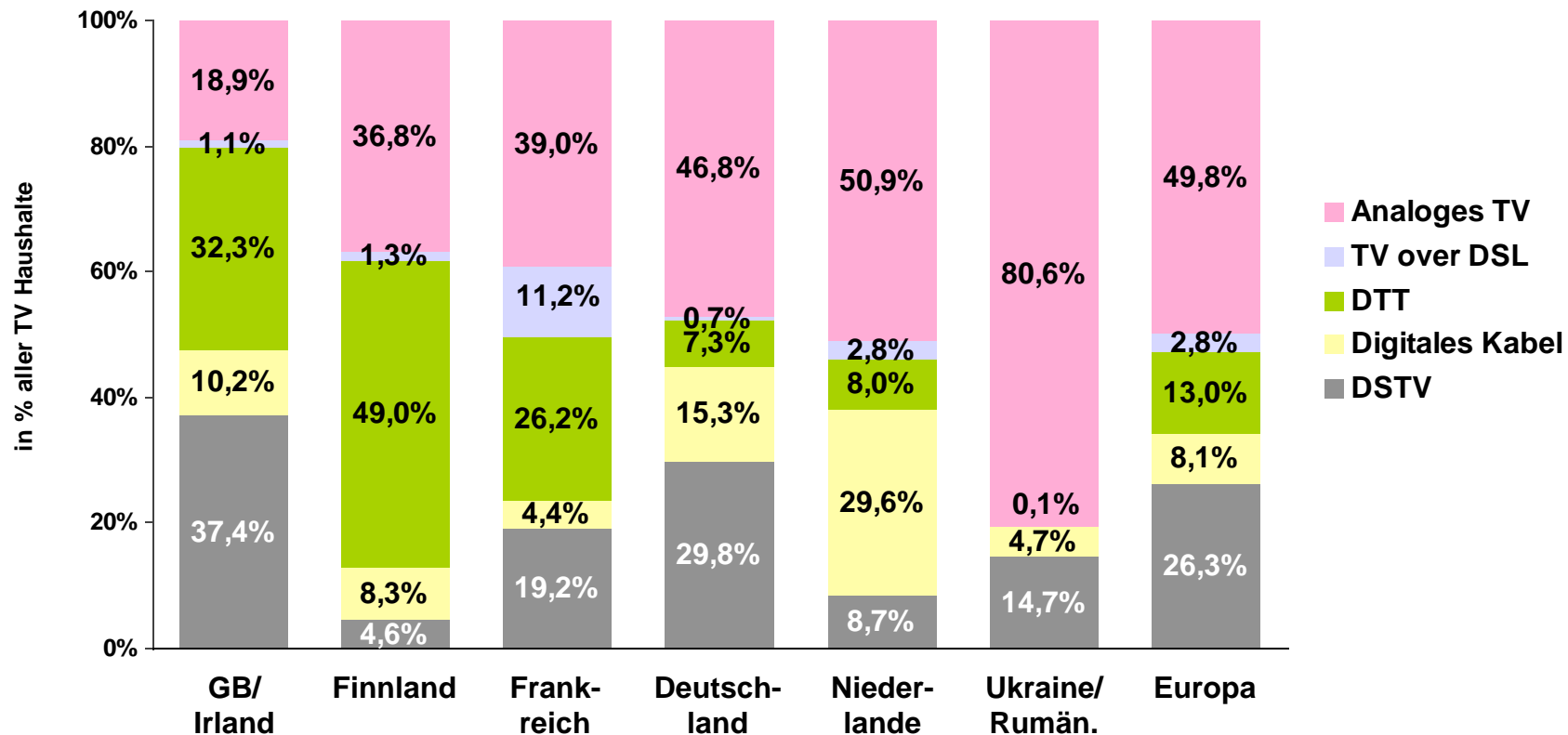
## Deutschland mit nur durchschnittlicher Digitalisierung



TV HH in Mio.	26,95	2,19	24,36	37,67	7,15	24,76	243,02
Digitale TV HH	21,84	1,38	14,85	20,04	3,51	4,81	122,11

# Digitales TV innerhalb des ASTRA Footprint

## Deutschland mit nur durchschnittlicher Digitalisierung



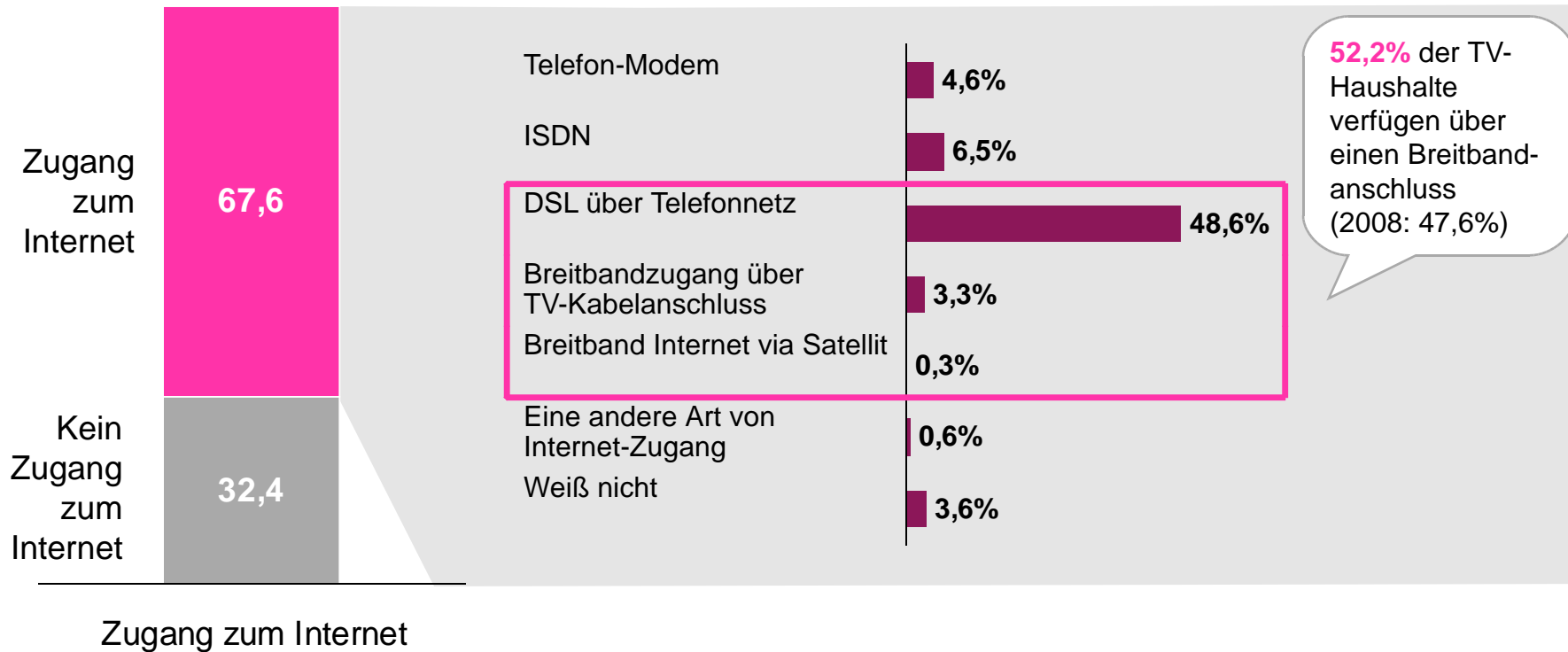
TV HH in Mio.	26,95	2,19	24,36	37,67	7,15	24,76	243,02
Digitale TV HH	21,84	1,38	14,85	20,04	3,51	4,81	122,11

# Agenda

- Methodische Hinweise
- Stand der Digitalisierung in den TV-Haushalten
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Alle TV-Haushalte)
- Verteilung der Übertragungswege (Basis: Nur digitale TV-Haushalte)
- Digitalisierung auf Basis TV-Geräte
- Regionale Verteilung der Übertragungswege
- Priorisierung der Empfangswege: Marktanteile
- Digitalisierung in Europa
- **Exkurs: Bewegtbildangebote im Internet**

# Zugang zum Internet

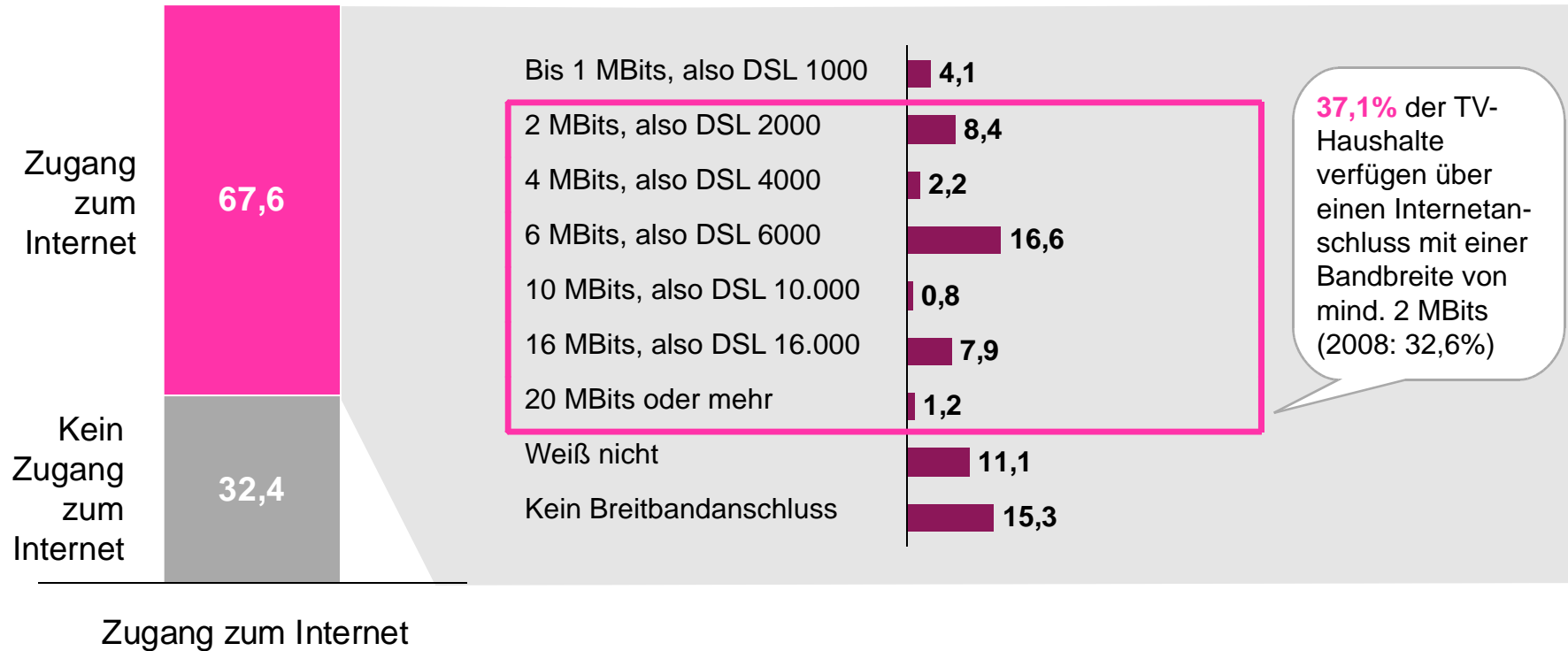
Über zwei Drittel aller TV-Haushalte haben Zugang zum Internet, über die Hälfte über einen Breitbandanschluss



Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

# Zugang zum Internet

Rund 37% der TV-Haushalte verfügen wissentlich über einen Anschluss mit einer Bandbreite von mind. 2 MBits



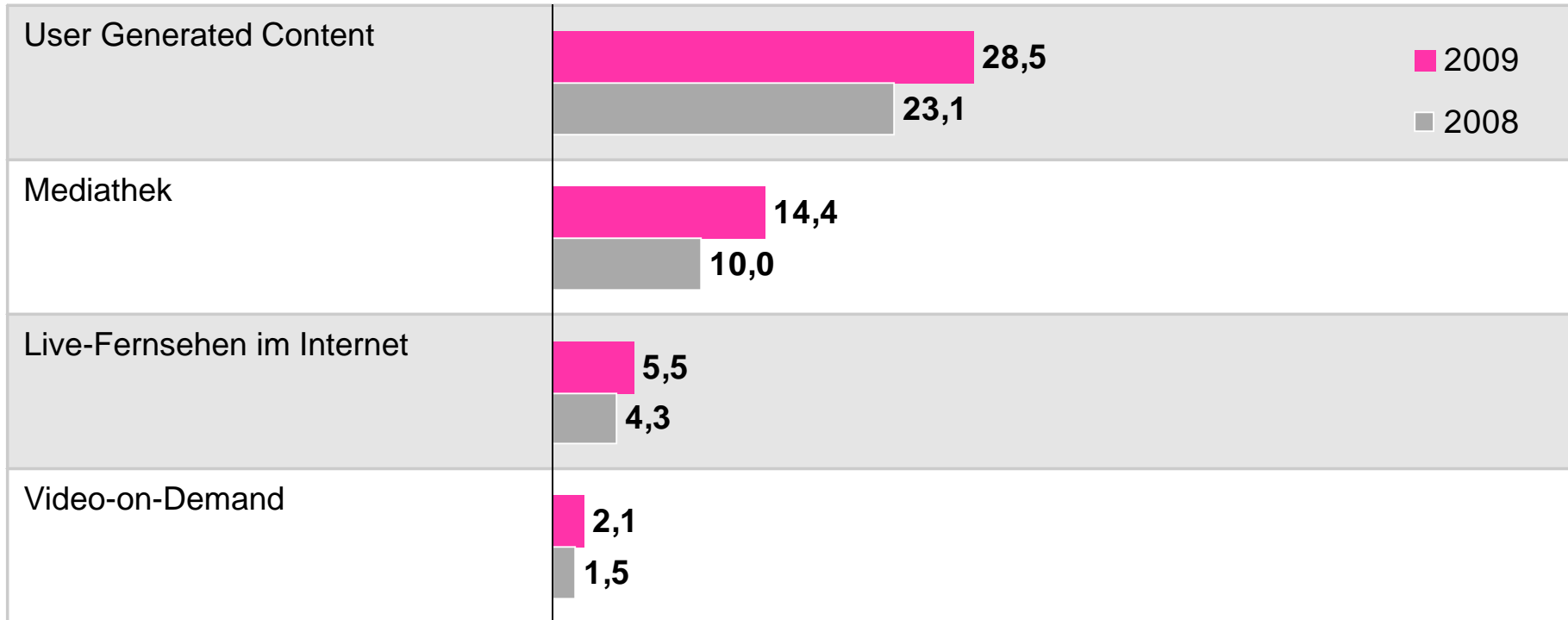
Angaben in Prozent  
Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

# Bewegtbildangebote im Internet - Nutzung

Alle Bewegtbildangebote mit steigender Nutzung, User Generated Content vor Mediatheken

Schon einmal genutzt:

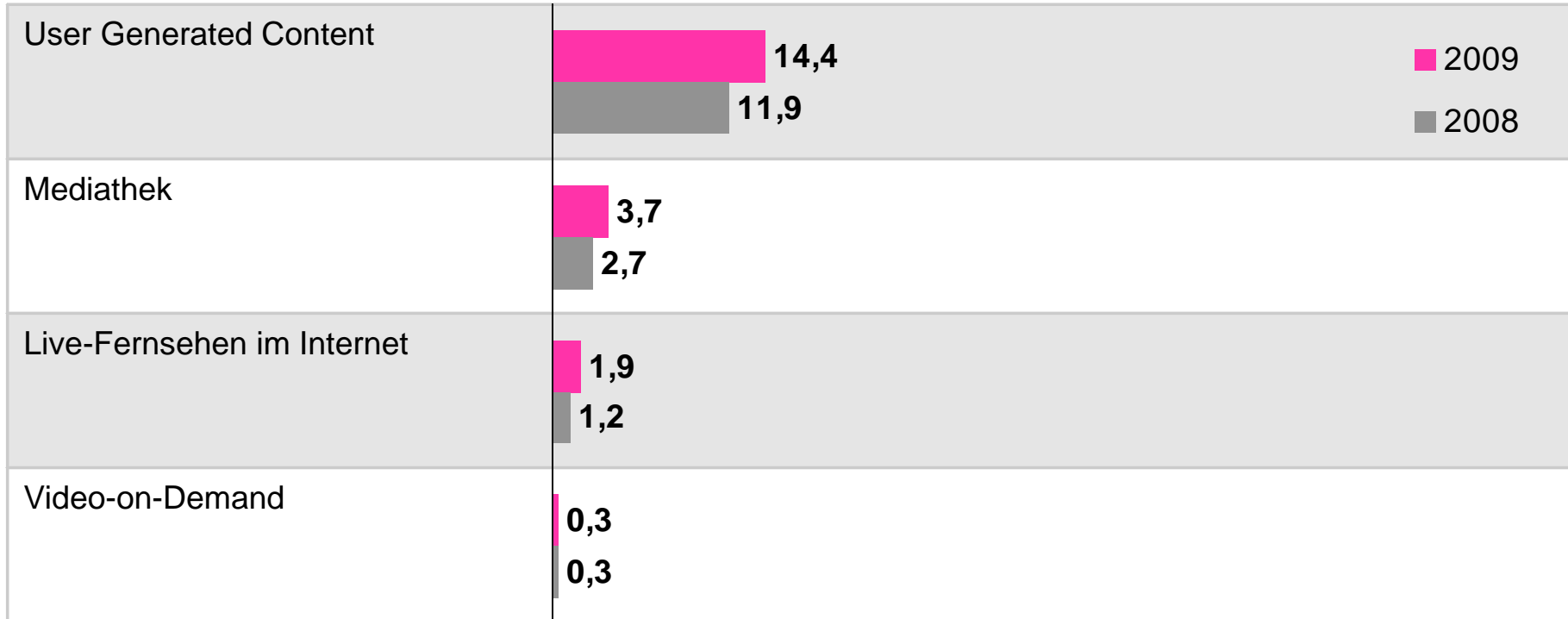


Angaben in Prozent  
Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

# Bewegtbildangebote im Internet - Nutzungsfrequenz

Auch die Nutzungsfrequenz nimmt zu - User Generated Content wird dabei bei weitem am häufigsten genutzt

Nutze mindestens einmal pro Woche:



Angaben in Prozent  
Basis: 37,412 Mio. TV-Haushalte in Deutschland

TNS Infratest MediaReserach  
Digitalisierungsbericht 2009 – No. 61.03.107362.020  
München, Juli 2009

# the sixth sense of business™

